

Clubschlüssel

1 / 08

Febr./März



Siegesfeier und Trainingsverpflichtung vom 27.11.07.
Dabei auch Gäste und Trainingspartner aus den Nachbarvereinen
PSV, BRV v.1882 und Bremerhavener RV

Bremer Ruder-Club „HANSA“



Hansa online:

<http://www.brc-hansa.de>

Web-Master (Reinhold Werk)

mail@brc-hansa.de (Vorstand)

clubschluessel@brc-hansa.de (CS-Redaktion)

**Bilder zur Veröffentlichung an
gunterlinnhoff@t-online.de**

Hansa fermündlich:

0421-53 29 57 (Verein) • 0421-9 88 89 58 (Ökonomie)

Inhaltsverzeichnis

Ausgabe 1-08

Training und Regatta		Siegesfeier und Trainingsverpflichtung der "Hansa"	4
		Achtertraining in Lübeck	5
Vorstand		Aus dem Vorstand	6
		Sportmanagerausbildung erfolgreich beendet!	7
		Einladung zur Mitgliederversammlung 2008	9
		Ergebnisprotokoll Mitgliederversammlung des BRC „HANSA“ (1879/83) e.V. vom 15.02.2007	10
		In eigener Sache	14
Boot/Haus u. Material		Ruderbeckenrenovierung abgeschlossen	15
		Mitmachaktion Vitamin E wie „Ehrenamt“, Vitamin T wie „Teilaufgabe“	16
		20. DRV-Bootswartelehrgang bei der Bootswerft EMPACHER GmbH in Eberbach - 21. bis 24.11.2007	17
		Der neue Hausmeister	21
Nachruf		In memoriam	22
Glückwünsche		Wir gratulieren herzlich - zum runden bzw. besonderen Geburtstag	24
Termine		Januar und Februar 2008	24

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 1-08 war am: 15.12.2007
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-08 ist am: 9.3.2008

Titelfoto: Weser-Kurier Bremen (Siegesfeier und Trainingsverpflichtung der „HANSA“) „Hansa“ und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de> (Web-Master R. Werk)
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 15. Dezember 2007



Siegesfeier und Trainingsverpflichtung der „HANSA“

Am 22.11. fand im Bootshaus die diesjährige Siegesfeier statt. Dabei wurden noch mal alle 41 Siege, die im Jahr 2007 bei Regatten im In- und Ausland errungen wurden, in Erinnerung gerufen und die Sieger entsprechend geehrt.

Als herausragende Ergebnisse unter den Farben Rot-Weiß der HANSA sind in 2007 zu nennen:

1.)Der Gewinn der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaft in Salzgitter im .)Doppelzweier durch Simon Petereit, der in Renngemeinschaft mit Sören Dannhauer vom Bremer Ruderverein 1882 gestartet war.

2.)Der erste Platz im Einer von Hermann Meyer-Richtering bei den FISA World Rowing Masters in Zagreb.

3.)Der in Cincinatti erruderte amerikanische Meistertitel der Junioren durch Martin Schlüter. Er siegte während eines einjährigen Auslandsaufenthaltes mit einem Partner aus den USA im Doppelzweier.

Weitere Siegesorte waren folgende Regatten: Rostock, Münster, Lübeck, Bremen, Otterndorf, die Internationalen Juniorenregatten in Köln und Hamburg, der Bundeswettbewerb in Werder/Havel und der Fari-Cup in Hamburg. Am meisten Siege brachte die HANSA von der Regatta in Leer mit, wo neben den Junioren auch die Kinder zusammen insgesamt fünfzehnmal am Siegersteg anlegten. Unsere Masters-Ruderin Bothilde Meyer-Richtering war in diesem Jahr leider vom Pech verfolgt, da in ihrer Altersklasse mehrfach Rennen aufgrund fehlender Gegenmeldung o. ä. abgesagt wurden.

Einige der HANSA-Siege wurden in Renngemeinschaft mit den beiden bremischen Nachbarvereinen bzw. dem Bremerhavener Ruderverein von 1889 errungen. Aus diesem Grund waren aus allen drei Vereinen sowohl Trainer als auch Trainierende als Gäste anwesend. Diese guten Verbindungen sollen auch in der kommenden Saison wieder zum Tragen kommen, wenn die HANSA erneut in Renngemeinschaft mit anderen Rudervereinen aus dem Lande Bremen an den Start gehen wird.

Als letzter offizieller Akt des Abends stand noch die traditionelle Trainingsverpflichtung an, bei der sich insgesamt 7 Jugendliche in das „goldene Buch der HANSA“ eintrugen und mit ihrem Namen für eine gewissenhafte Vorbereitung der nächsten Saison bürgten. Um dafür den sportlichen Boden zu bereiten, ist das Wintertraining – teils in Kooperation mit dem Nachbarverein BRV von 1882 – bereits angelaufen.

Sabine Hürdler



Achtertraining in Lübeck

Am Samstag früh ging es für mich los zum Achtertraining nach Lübeck. Björn von 82 begleitete mich.

Als wir angekommen waren, sollten wir uns schnell umziehen und das Boot fertig machen. Bei diesem ersten Nord-Ost-Achter-Training hatte ich gedacht, dass alle schweren A-Junioren nach Lübeck strömen würden, doch waren außer mir nur noch jeweils zwei Jungs aus Berlin, Hamburg und Lübeck da und noch einer aus Ratzeburg, (die Rostocker konnten wegen des Bahnstreiks nicht kommen), also insgesamt acht!

Achter gefahren. Obwohl ich noch nicht allzu oft richtig geriemt hatte, war es kein großes Problem für mich, mit dem doch etwas höheren Tempo im Achter zurechtzukommen.

Am Ende des Tages war klar, dass wir weiter zusammen trainieren wollten: Jeder, der schon einmal in einem guten Achter gesessen hat, weiß, was für einen großen Spaß es macht, wenn sich alle zusammengefunden haben. Davon also in Zukunft hoffentlich mehr!

Liam Gerding

Dementsprechend wurde nur ein



Aus dem Vorstand

1. Arbeitskreis Sport

Ein von Dirk Guddat für alle Rudervereine im Land Bremen geplanter Athletik-Test fiel leider aus wegen mangelnder Beteiligung der anderen Vereine. Im nächsten Jahr plant Dirk, die nordwestdeutschen Vereine, die schon in diesem Jahr Interesse bekundet hatten, mit einzubeziehen.

Bezüglich der Trainersuche erscheint im Januar noch mal eine Anzeige im Rudersport. Außerdem will Wiebke Liesenhoff sich Anfang des Jahres in der Region umhören, wer sich im Trainergeschäft mit Wechselgedanken trägt. Kathleen Naser kann der HANSA aufgrund ihrer angespannten beruflichen Situation auf absehbare Zeit nicht zur Verfügung stehen.

2. Hausmeisternachfolge

Zum 01.01.08 übernahm das Ehepaar Rammin die Hausmeistertätigkeit und bezieht als Mieter die Wohnung oberhalb der Gastronomie. Schon im Vorwege verrichteten sie freundlicherweise das abendliche Schließen, die wöchentliche Reinigung sowie den Wochenendschließdienst.

3. Infos aus dem LRV

Auf der letzten LRV-Sitzung wurde kurz über die Vorbereitungen für das 125-jährige DRV-Jubiläum im nächsten Jahr gesprochen. Des Weiteren wurde bekannt, dass für die anstehende Wahl des DRV-Vorsitzenden zwei Kandidaten zur Verfügung stehen und es somit zu einer regelrechten Abstimmung kommen wird.

Im LRV-Vorstand werden sich ebenfalls personelle Änderungen ergeben: Der stellvertretende Vorsitzende Torsten Sommer wird nicht mehr zur Wiederwahl antreten. Die Stelle des Pressewartes ist (weiterhin) vakant, ebenso ist die Position der Frauenwartin neu zu besetzen. Interessenten aus unseren Reihen melden sich bitte beim Vorstand.

4. Bootsanschaffungen

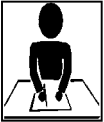
In Abhängigkeit von finanziellen Zusagen, Fördergeldern etc. sind einige Bootsanschaffungen in der Diskussion. Derzeit werden Angebote eingeholt und der Erhalt von Fördergeldern geprüft.

5. Kürzungen des Landes Bremen

Laut Sportsenator Willi Lemke werden die investiven Maßnahmen im nächsten Doppelhaushalt von derzeit 2,4 Mio. auf 800.000 € gekürzt!!! Hier wird das Sportamt in Absprache mit dem LSB eine Prioritäten-Vergabe-Liste erstellen. Der HANSA-Vorstand wird in jedem Fall eine Liste mit Anträgen für Haushaltsmittel einreichen.

Im Übungsleiter-Bereich werden keine Kürzungen vorgenommen. Hier erfolgt zukünftig sogar eine frühere Auszahlung der Raten an die Vereine, um damit Liquiditätsproblemen vorzubeugen.

Sabine Hürdler



Sportmanagerausbildung erfolgreich beendet!

Unser lieber und engagierter Kindertrainer und Jugendleiter **Dirk Guddat** hat im Jahr 2007 an einer umfassenden Sportmanagerausbildung beim Bildungswerk des Landessportbundes Bremen e.V. erfolgreich teilgenommen. Diese Sportmanagement-Lizenz ist bundesweit gültig und umfasst ein Potential von über 120 Unterrichtsstunden, die überwiegend verteilt an Wochenenden zu absolvieren waren.

Themen wie Rhetorik, Steuern, Finanzen, Recht, Zeitmanagement, Präsentation, Moderation, Marketing, kreative und innovative Vereinsführung, Organisation und Verwaltung, Verhandeln, Argumentieren – Überzeugen rundeten die qualifizierte Ausbildung ab.

Die Teilnahme an dieser Ausbildung verdient umso mehr Anerkennung, als dass Dirk die Lehrgangsinhalte in seiner ohnehin knapp bemessenen Freizeit absolvierte. Wir gratulieren ihm recht herzlich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder zu dem besonderen Abschluss. Wir freuen uns über seine neue Qualifizierung, die zusammen mit seiner bereits vorhandenen Trainer-B-Lizenz und seinen vielfältigen praktischen Erfahrungen auch für uns eine wertvolle Bereicherung der Vorstands- und Vereinsarbeit darstellt, von der wir profitieren.

Es ist heutzutage unerlässlich, dass Männer und Frauen, die eine leitende bzw. verwaltende Funktion im Sportverein übernehmen wollen, sei es als ehrenamtliche, hauptberufliche oder honorarähnliche Kraft, sich entsprechend schulen müssen. Dazu dient diese Ausbildung, z. B. die Stärkung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Sport, die Vermittlung und Erarbeitung von Wissen, Konzepten, Instrumenten und Techniken für eine angemessene und zukunftsorientierte Führungs-, Organisations- und Verwaltungstätigkeit.

Wir wünschen Dirk auch weiterhin viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Ferner freuen wir uns, dass unser FSJ-ler **Rasmus Landmesser** und unser Jugendbetreuer **Martin Igelmann** in einer zweimonatigen Ausbildung an der Hochschule für Nautik ihren Motorbootführerschein „Binnen“ erworben haben und somit u. a. zum Führen unserer Motorbootbarkasse berechtigt sind. Auch ihnen gelten unsere Glückwünsche zur bestandenen Prüfung.

Außerdem nahmen **Tessa Kuhn, Marie Wintjen, Juri Herlyn** und **Martin Igelmann** an einem Jugendleiter-Aufbaulehrgang vom Deutschen Ruderverband an der Ruderakademie in Ratzeburg erfolgreich teil. Auch ih-

nen gilt unsere uneingeschränkte Anerkennung.

Darin eingeschlossen ist ebenso unser lieber **Jens Artus**, der an einem mehrtägigen Bootswarte-Lehrgang vom Deutschen Ruderverband bei der Bootswerft Empacher erfolgreich teilgenommen hatte und viele praktische Tipps für sein Boots- und Materialwesen mitbekam.

An dieser Stelle appellieren wir nochmals an unsere Mitglieder, sich im Club ehrenamtlich zu engagieren. Das Bildungswerk des Landessportbundes hält z. B. einen vielfältigen Katalog von Ausbildungsmöglichkeiten für Übungsleiter, Betreuer und Vorstandsmitglieder vor. Sprecht uns Vorständler bitte an! Mehr denn je ist es notwendig, unsere Nachwuchsarbeit zum Wohle der „HANSA“ kontinuierlich auszubauen. Mitmachen ist angesagt! Selbstverständlich beteiligt sich der Club auch an den Lehrgangskosten.

John Thoms

Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club „Hansa“ (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 9 88 89 58
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965
Redaktion: Gunter Linnhoff (04202/84957)
Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer
Fotos, J. Artus, Weser- Kurier, Manfred Thoms
Druck: Hohnholt Reprografischer Betrieb GmgH, 28195 Bremen
Homepage: www.brc-hansa.de, (Web-Master Reinhold Werk)

Die Clubschlüssel-Ausgabe 02/08erscheint voraussichtlich im März
Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.
Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/08war der 15.Dezember 2007

Einladung zur Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 14. Febr. 2008
um **19.00 Uhr** im Bootshaus, Werderstr. 64

Tagesordnung:

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.02.2007 (s. Clubschlüsselausgabe 1-08)
Jahres- und Vorstandsbericht
Kassenbericht des Rechnungsführers
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstands
Wahlen
Wahl der/des Vorsitzenden
Wahl des Vorstands
Wahl der Kassenprüfer
Wahl des Ältestenrats
Anträge
Beiträge
 10.1 Festsetzung der Beiträge (unveränd.)
 10.2 Festsetzung des Arbeitsdienstentgelts (unveränd.)
 10.3 Festsetzung der Aufnahmegebühr (unveränd.)
 10.4 Anpassung der Verbandsbeiträge
Haushaltsvoranschlag 2008

Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 31.01.2008 schriftlich an den Vorstand zu richten. Die evtl. eingehenden Anträge werden spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung durch Aushang am schwarzen Brett im Bootshaus veröffentlicht.

Bremer Ruder-Club „HANSA“
Der Vorstand



Ergebnisprotokoll Mitgliederversammlung des BRC „HANSA“ (1879/83) e.V.

Beginn: 19.10 Uhr

Die 2. stellv. Vorsitzende Birgitt Pfeiffer eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.10 Uhr und bittet darum, auch während der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht zu rauchen. Sie gibt bekannt, dass die Tagesordnung – wie in der Clubschlüsselausgabe 1/07 veröffentlicht – unverändert geblieben ist. Anträge zu TOP 8 sind nicht eingegangen. Die Versammlung verzichtet einstimmig auf nochmalige Bekanntgabe der Tagesordnung.

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung

Die Versammlungsleiterin Birgitt Pfeiffer berichtet, dass

- a) die Einladung zur MV 2007 mit der Clubschlüsselausgabe 1/07 versandt und in der 1. KW 2007 zugestellt wurde und
- b) lt. Anwesenheitsliste 70 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Sie stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß, also unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 10 Tagen einberufen wurde und auch beschlussfähig ist, weil mehr als 1/10 der insgesamt 293 stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

Gegen die Feststellungen werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.02.2006 (s. Clubschlüsselausgabe 1/07)

Es gibt keine Einwände zum Protokoll. Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3: Jahres- und Vorstandsbericht

Auf Bitte von Manfred Thoms gedenkt die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Herbert Köppe, Dr. Günter Preuß und Margret Rieken.

Manfred Thoms richtet herzliche Grüße von unserem Ehrenvorsitzenden Martin Vaupel aus. Er befindet sich momentan im Krankenhaus. Die Versammlung wünscht ihm gute Genesung.

Der Ältestenrat wurde in 2006 nicht angerufen und somit nicht tätig.

Dann werden vom Vorsitzenden und einzelnen Ressortleitern/ Ressortleiterinnen ausführliche **Jahresberichte 2006** aus den Abteilungen vorgetragen, die von einer interessanten Beamer- und Power-Point-

Präsentation begleitet wurden.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Trainingsabteilung

Breitensport

Öffentlichkeitsarbeit und Clubschlüssel

Organisation/Mitgliederverwaltung

Hauswart

Boots- und Materialwart

Wanderrudern

Kinder- und Jugendabteilung

Damenabteilung

Altherrenabteilung

Kassenbericht des Rechnungsführers

Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Kassenbericht des Rechnungsführers

Wolfgang Mocha trägt seinen Bericht anhand der Einnahmen- und Ausgabenrechnung vor, erläutert die einzelnen Positionen und beantwortet anschließend Fragen. Einwendungen gegen den Bericht werden nicht erhoben. Für die nächste Mitgliederversammlung wird wieder eine Papiervorlage des Budgets gewünscht.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer Rosie Baune und Peter Mayer bescheinigt Peter Mayer dem Rechnungsführer ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung, wie sie bei der von beiden Prüfern vorgenommenen Sichtung der Buchführungsunterlagen und Belege festgestellt wurde. Er weist darauf hin, dass es aus seiner Sicht notwendig erscheint, zukünftig über eine Rücklagenerhöhung nachzudenken.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Jan Frischmuth bittet die Mitgliederversammlung um die Entlastung des Vorstandes und die anschließende Wahl des Vorsitzenden. Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Wahlen

Jan Frischmuth schlägt Manfred Thoms für die Wahl zum **1. Vorsitzenden** vor. Auf seine Frage an die Versammlung werden weder weitere Kandidatenvorschläge gemacht, noch erfolgen Kandidatenmeldungen. Jan Frischmuth stellt sodann fest, dass damit Manfred Thoms laut Satzung als gewählt gilt. Manfred Thoms nimmt die Wahl an.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Manfred Thoms

wird Wolfgang Mocha für die Wahl zum **1. stellvertretenden und zeichnungsberechtigten Vorsitzenden (Finanzen)** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als gewählt. Er nimmt die Wahl an.

wird Birgitt Pfeiffer für die Wahl zur **2. stellvertretenden und zeichnungsberechtigten Vorsitzenden (Ruderwartin)** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

wird Ruth Born-Baumgärtner für die Wahl zur **stellvertretenden Vorsitzenden (Breitensport)** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

wird Sabine Huerdler für die Wahl zur **stellvertretenden Vorsitzenden (Öffentlichkeitsarbeit)** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

wird Reinhold Werk für die Wahl zum **Organisationsleiter** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

wird Wiebke Liesenhoff (in Abwesenheit) für die Wahl zur **Trainingsleiterin** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als wiedergewählt. Im Falle ihrer Wiederwahl erklärte die Kandidatin vorher, die Wahl anzunehmen.

wird Michael König für die Wahl zum **Wanderruderwart** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

wird Manfred Colby für die Wahl zum **Boots- und Materialwart** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an. Er wird diese Tätigkeit gemeinsam mit Jens Artus ausüben. Auch er nimmt die Wahl an.

wird Kay Heinsohn für die Wahl zum **Hauswart** vorgeschlagen und gilt laut Satzung wegen fehlender Gegenvorschläge als wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum **Leiter der Altherren-Abteilung** ist Manfred Thoms gewählt.

Zur **Leiterin der Damen-Abteilung** ist Anke Heitmann gewählt.

Zum **Leiter der Jugend-Abteilung** ist Dirk Guddat und als **Jugendleiterin** ist Marie Wintjen gewählt.

Zu **Beisitzern** wurden gewählt:

Kathleen Naser, Jörn v. Wieding, Mark Breckwoldt

Für den ausscheidenden Peter Mayer wird für die Wahl des **Kassenprüfers** Gerd Kotzke vorgeschlagen und aufgrund von fehlenden Gegenvorschlägen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 8: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Festsetzung der Beiträge, des Arbeitsdienstentgelts und der Aufnahmegebühr

Der Vorschlag des Vorstands, Beiträge, Arbeitsdienstentgelt und Aufnahmegebühr unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Haushaltsvoranschlag 2007

Der Haushaltsvoranschlag 2007 wird angenommen.

Auf Nachfrage erklärt Wolfgang Mocha, dass die Erhöhung der Position „Honorare“ sich darin begründet, dass die Honorare für Übungsleiter gestiegen sind und u. a. damit zu rechnen ist, dass die Zuschüsse der Stadt Bremen wahrscheinlich gekürzt bzw. gestrichen werden.

TOP 11: Verschiedenes

Manfred Thoms dankt Ute Kolb für ihren freiwilligen Einsatz beim Hansa-Telefondienst sowie für die Beschaffung von Club-Kleidung, Peter Mayer für die Kassenprüfung und Bothilde Meyer-Richtering für die langjährige Erfassung der Ruder-Kilometer.

Aus der Versammlung heraus gab es mehrere Stimmen an den Vorstand, er möge die Anpassung des DRV-Beitrages im Rahmen der Beitragsabrechnung von derzeit 7,00 € auf 11,30 € realisieren. Eine Prüfung wurde zugesagt.

In Sachen Leistungssport und Training gab Manfred Thoms einen kurzen Bericht aus dem Arbeitskreis zu dem Thema **FORUM** „Strategie HANSA Leistungssport“.

Die Vergabe der Kilometerpreise für 2006 erfolgte an:

Bothilde Meyer-Richtering mit 4853 km,

Hermann Meyer-Richtering mit 3891 km und Frido Koop mit 3043 km.

Die Versammlung wird um 21.30 Uhr von Manfred Thoms geschlossen.

Bremen, den 19.02.2006

Annegret Schiefer
Protokollführerin

Birgitt Pfeiffer, Manfred Thoms
Versammlungsleiter/in



In eigener Sache in eigener Sache

Liebe Clubmitglieder!

Das alte Jahr liegt nun schon wieder ein paar Wochen hinter uns und der Vorstand ist dabei, die Clubaktivitäten für das neue Jahr und die Mitgliederversammlung 2008 vorzubereiten. Wie bereits im letzten **Clubschlüssel** geschildert, können wir auf ein recht erfolgreiches und zufrieden stellendes Jahr 2007 zurückblicken. Bei dem Stichwort „**Clubschlüssel**“ dürfen wir feststellen, dass diese kleine, aber feine Zeitung ein unverzichtbares Organ bzw. Medium unserer „HANSA“ ist.

Unserer Kenntnis nach freuen sich die Mitglieder immer wieder, wenn eine neue Ausgabe des Clubschlüssels mit den neuesten Clubnachrichten erscheint. Dass dieses so ist, dazu tragen viele Clubmitglieder bei, die z. B. durch das Schreiben von Artikeln unser Clubleben und unsere Aktivitäten transparent machen, insbesondere auch für diejenigen, die nicht oder nicht so häufig selbst am Clubgeschehen teilnehmen können.

Einige Clubmitglieder arbeiten im Redaktionsausschuss mit und opfern dafür eine Menge Zeit. **Sigrid Martin** und **Kathleen Behnken** sind z. B. zuständig für das Korrekturlesen und für die Artikeldisposition. **Gunter Linnhoff (Puffi)** ist zuständig für das Layout, für den Satz und die Fotos, **Reinhold Werk** ist für den Postversand und das Überstellen der Zeitung auf unsere Website zuständig, während **Annegret Schiefer** für die Anzeigenrechnungserstellung verantwortlich zeichnet. Die Gesamtverantwortung liegt in den Händen von unserer stellv. Vorsitzenden für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“, **Sabine Hürdler**. Ihnen allen und unseren **Freizeit- und Hobbyredakteuren** gilt unser verbindlichster Dank, dass der **Clubschlüssel** bislang regelmäßig sechsmal im Jahr erscheinen konnte.

Ein ganz wesentlicher Beitrag zum Erscheinen des Clubschlüssels kommt aber von den **Inserenten**, die es durch ihre treuen **Anzeigenaufträge** ermöglichen, die Druck- und Herstellungskosten größtenteils zu finanzieren. Die Zeiten, in denen wir mitunter auch einen kleinen Überschuss erwirtschafteten, sind leider vorbei. Die Anzeigenaufträge sind in den letzten Jahren leider kontinuierlich geschrumpft.

Wir wenden uns daher heute an alle Mitglieder, bei der Werbung von Anzeigen bzw. Anzeigenkunden mitzuhelfen, sei es, für den eigenen Betrieb eine Anzeigenserie zu schalten oder aber sich bei bekannten Geschäftsfreunden für einen Anzeigenauftrag in unserem Clubschlüssel einzusetzen. Es ist wirklich dringend! Das Anzeigenpotential muss erhöht werden! Helft bitte alle mit!

Auskünfte über Anzeigenpreise erteilt gern Annegret Schiefer, Tel. 44 53 55

John Thoms



Ruderbeckenrenovierung abgeschlossen

Nach den im Jahr 2006/07 voraus gegangenen Renovierungsarbeiten des Ruderbeckens durch die Dienstagscrew von HANSA, konnte nunmehr mit dem Einsatz neuer Kohlefaser-Skulls-und Riemen das Projekt insgesamt erfolgreich abgeschlossen werden.

Wie man sieht erfreuen sich sogar unsere Jüngsten sichtlich über die neuen leichten Skulls und Riemen im Ruderbecken.

Aussehen des Ruderbeckens im Jahr 2008 nach der Renovierung



Aussehen eines Ruderbeckens im Jahr ca.1928 von einem unserer Gründungsvereine





Mitmachaktion Vitamin E wie „Ehrenamt“, Vitamin T wie „Teilaufgabe“

Meine Aufgaben und Arbeitsbereiche als Boots- & Materialwart bei der HANSA sind vielfältig und unerschöpflich. Wenn ich mit offenen Augen durch unsere Bootshalle gehe, fallen mir viele kleine Verbesserungsmöglichkeiten auf, Ideen und Wünsche zur Ausstattung werden von den TrainerInnen und MitgliederInnen an mich herangetragen. Auf meiner Projektliste sammeln sich diese inzwischen schneller, als ich sie allein abarbeiten könnte.

Mit Joschua von Hofe habe ich inzwischen jemanden gefunden, der sich mit der Teilaufgabe „Ergo-Wartung“ beschäftigt und schon ein Gerät komplett überholt hat.

Für viele weitere Interessierte kann ich kleine und große Teilaufgaben anbieten, die man allein, mit anderen zusammen oder auch mit mir abarbeitet. So kann zielgerichtet ein Gegenstand für die HANSA gebaut oder repariert werden oder man kann eine größere Teilaufgabe übernehmen, die sich in un- oder regelmäßigen Abständen wiederholt.

Man könnte:

- einen Bootswagen höher legen
- Kisten für Rollsitze für die Kinder- und Jugendabteilung bauen
- Bootsböcke reparieren
- ein Fußsteuer für die RICHARD WAGNER bauen
- einen Grill (Modell Rostock) bauen
- unsere Stühle aus der Gastronomie reparieren
- ein Schutzgitter für die Flyerbox an der Weser bauen
- einen Schrank „Wanderfahrausrüstung“ bauen
- mit mir kleine Reparaturen an Booten durchführen
- Untersuchungen über einen neuen Belag für den Anleger anstellen
- eigene Verbesserungswünsche an Haus und Boot realisieren
- Bilderrahmen für eine Gewässerkarte und die ROTEN KOMMEN besorgen
- und was dir noch einfällt, bewerkstelligen



Wer schafft schon gern allein? - Da ich auch berufstätig bin, passen mir Arbeitszeiten am Wochenende besonders gut. Mit Klaus Ahrens aus der Werkstatt und der Dienstags-Crew um John Thoms sind auch andere Zeiten nach Absprache möglich.

Interesse? Sprecht mich doch mal an!

Jens Artus, 2.bootswart@brc-hansa.de, Tel. 500 17 43



20. DRV-Bootswartelehrgang bei der Bootswerft EMPACHER GmbH

Seit nun mehr 20 Jahren leitet Stefan Piesik (Rudertechnik + Material im DRV) gemeinsam mit der Bootswerft EMPACHER den Bootswartelehrgang in Eberbach am schönen Neckar.

Das Interesse an dem Lehrgang ist ungebrochen groß, denn die Neuentwicklungen in den letzten Jahrzehnten, man bedenke nur, dass die Bauweise von Holz- zu Kunststoffmaterialien gewechselt hat, fordern von den Bootswarten (Frauen und Männer) einen hohen Wissensstand und handwerkliches Geschick für sachgerechte Reparaturen am Boot und sonstigen Material.

Durch meine zeitige Anmeldung im Mai war ich unter den glücklichen 18 angenommenen Teilnehmern - 31 hatten sich insgesamt angemeldet - und ich hatte die Möglichkeit, einen ersten Überblick über den Bootsbau und die verschiedenen Reparaturtechniken zu bekommen.

Mittwoch, 21.11. - Anreisetag

Von Bremen aus ging es mit der Deutschen Bahn in Richtung Süden. In Hannover kommt der Brezel-Verkäufer durch den Zug, klar, hinter Hannover fängt ja auch Bayern an. In Würzburg steige ich in die Regional-Bahn um und fahre zu einem Ort, den in meiner Heimat sowieso niemand kennt. Von dort geht's mit der S-Bahn direkt am Neckar entlang nach Eberbach.

Aufgrund der unklaren Lage mit dem Bahn-Streik, von dem ich aber verschont geblieben bin, bin ich frühzeitig in Eberbach, checke im Hotel „Karpfen“ ein und schlendere dann noch durch den Ort. Durch die Tal-Lage gibt's je 6 Gassen in drei Richtungen, dann kommen die Berge, und in der letzten Richtung treffe ich auf den Neckar.

Mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel geht es los und man lernt nach und nach die „Damen und Herren Bootswarte“ der verschiedenen Vereine, Clubs, Gemein- und Gesellschaften kennen: ESV Lok Zernsdorf, Saarbrücker RG Undine, RG Heidelberg, Club für Wassersport Porz, Lingener RG, Münchener RG, Mündener RG, RK Regensburg, Bremerhavener RV, Flörsheimer RV, RG Ghibellinia Waiblingen, Karlsruher Rheinklub Alemania, Marbacher RV, RC Nürtingen, RC Holzminden (mein Gott, wo kann man denn überall rudern?) sind vertreten und natürlich ich für den Bremer Ruder-Club „HANSA“ (1879/83) e.V.

Mit den Lebensaltern von 25 bis 73 Jahren bei den Frauen und Männern gibt es für jeden viele verschiedene Anknüpfungspunkte, die zu einem guten Gelingen des Jubiläums-Bootswartelehrganges beitragen.

Donnerstag, 22.11. - Reparatur Holz

Nach dem Frühstück geht es über die Brücke zu der neuen Werft auf der linken Neckarseite.

2,5 Stunden werden wir durch die Weft geführt, in der wir von A bis Z alles Notwendige für die Produktion der gelben Boote zu Gesicht und erklärt bekommen. Ausführlich und geduldig werden die verschiedenen Produktionsstufen von Firmenchef Helmut Empacher erklärt und er geht geduldig und interessiert auf die nicht enden wollenden Fragen ein.

Auf der rechten Neckarseite, direkt gegenüber des seit 1993 bestehenden Neubaus und der jetzigen Firmenzentrale, geht es dann in die alte „Holz“-Werft und mit dem praktischen Unterricht wird sofort begonnen.

Herr Ralf Schäfer (Bootsbaumeister in spe) erklärt die verschiedenen Werkzeuge und Materialien, die für die Bootsreparatur benötigt werden.

An „Resten“ von Holzrümpfen lernen wir dann, wie die Löcher entstehen und zu reparieren sind. - Leider fehlen uns unsere Ruderer, also finden wir eine Behelfslösung: Man nimmt einen Hammer, holt ordentlich aus ...und ... schlägt ... zu!

Das im Rumpf entstandene Loch steht nun für eine Reparatur zur Verfügung.

Ich bringe es nicht „übers Herz“ und nehme mir ein altes Loch zur Reparatur vor, schnitze hier was vom Rumpf weg und bereite dort meinen Laminat-Flicken vor, irgendwann passt beides zusammen. Das Endergebnis ist nicht besonders schön, aber dafür selten. Ein Anfang ist gemacht. Jetzt heißt es ... üben, üben, üben!!!

Als Nächstes wird das Anschäften von Querverstrebungen in Bug und Heck eines Holzbootes erklärt, wie man die graue Bespannung anbringt und Reparaturen an Holzskulls durchführt.

So werkeln bald alle Bootswarte munter an den „plötzlich“ entstandenen Schäden und stellen weiterhin viele Fragen, die Ralf Schäfer geduldig bis ins letzte Detail beantwortet und erklärt.

Freitag, 23.11. - Reparatur Kunststoff

Zusammen mit unserem Lehrgangleiter und Herrn Robi Winterhoff (mittlerweile Bootsbaumeister und ehemaliger Bootswarte-Lehrgangsteilnehmer) geht es durch den Tag der Reparatur an Kunststoffbooten.

Jeder bekommt wieder einen Hammer wo Gewalt nichts nützt ... der alte Zossen ist mit Kevlar verstärkt wird mehr Gewalt angewendet. Man wundert sich, wie schwierig es ist, da ein Loch hineinzubekommen, aber aus der täglichen Bootswarte-Praxis wissen die meisten schon: Irgendwie kriegt man fast alles kaputt.

Das muntere Reparieren setzt wieder ein, die Fragen kommen von alleine auf und werden geduldig beantwortet. Epoxyd-Harz wird angerührt, Gewebe zugeschnitten, Hilfslagen aus Pappe an den Löchern angebracht, Gewebelagen werden aufgebracht. Direkte Korrekturen von Robi Winterhoff führen zu sofortigen Lernerfolgen.

Die Trockenzeiten, auch „Topfzeiten“ genannt, überbrücken wir mit dem Thema „Man nehme eine Zange oh je, da ist ja die Bugspitze abgebrochen!“ und „rums warum verträgt das so ein Honycomb-Wabenrumpf denn nicht mehr?“

Und weiter geht es an das Beheben der Schäden und das Beantworten von Fragen.

Zurück am „Glasfaser-Kevlar-Zossen“ geht es nun ans Spachteln. Das Problem hierbei kenne ich schon. Man ist mit seinem Aufwand zufrieden, macht noch eine kleine letzte Korrektur und schon ist alles wieder dahin! Irgendwann ist man dann erneut zufrieden und wiederholt den ersten Fehler nicht noch mal.

In der wieder notwendigen Trockenzeit geht es dann um die Skull- und Riemenreparaturen, welche jedoch ohne selbst verursachte und schwere Schäden erklärt und vermittelt werden.

Jetzt folgt noch das Nassschleifen der o. g. Spachtellagen und eine Endabnahme der Reparaturleistung durch den Bootsbaumeister Robi Winterhoff.

Meine ist nur Durchschnitt und wieder heißt es üben, üben, üben!

Abends im Hotel gibt es dann eine kleine Feierstunde anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des DRV-Bootwartelehrgangs unter der Leitung von Stefan Piesik in Zusammenarbeit mit der Bootswerft EMPACHER GmbH. Den Bootswarte-Lehrgang gibt es übrigens schon seit 1953 in einer Kooperation mit dem DRV, nur hat bislang kein Lehrgangleiter 20 Jahre diesen Lehrgang so erfolgreich geführt! Präsenten und Dankesbriefe des DRV Vorsitzenden Helmut Griep wurden überreicht.

Wir nehmen also mehr oder weniger zufällig an der 20-jährigen Zusammenarbeit und der

daraus entstandenen Freundschaft zwischen Stefan Piesik und den Gebrüdern Empacher teil.

Stefan Piesik wird von Helmut Empacher ein originalgetreues Modell eines modernen EMPACHER-Renn-Einers überreicht, der die Verbundenheit bezeugt und uns über das handwerkliche Potential der Bootswerft EMPACHER erneut in Erstaunen versetzt.

Wir Bootswarte werden neben anderen Jubiläums-Präsenten für den nächsten Tag mit der Broschüre „Individuelles Einstellen von Ruderbooten“, herausgegeben von Stefan Piesik und der Firma EMPACHER, beschenkt.

Samstag, 24.11. - Trimmen von Booten und Material

Im Foyer der Firma EMPACHER steht für uns ein 4x+ zur Verfügung, an dem uns Stefan Piesik ausführlich das Einstellen von Ruderbooten erklärt.

Natürlich werden zuerst die erforderlichen Messgeräte und Werkzeuge vorgestellt. Beeindruckend finde ich ja die Gerätschaft mit dem Namen „Die Wahrheit“. Ein brutal anmutendes Werkzeug (sieht aus wie eine Keule aus Urzeiten), mit dem man durch Biegen des Auslegers den Dollenstift lotrecht ausrichten kann.

Dann geht unser Lehrgangsleiter die erforderlichen Schritte durch, um zu einem optimal eingestellten Boot zu kommen. Die genannte Broschüre erläutert und veranschaulicht diese durch Tabellen und Fotos und wird mir in Zukunft gute Dienste leisten, bis ich alles gelernt habe und aus dem „Effe“ kann, denn wie bei vielem kann man auch hier einiges falsch machen und zuvor schon Eingestelltes wieder verstellen. So sollte man „stur auf der Spur“ vorgehen, um das gewünschte Ergebnis zu erlangen.

Nach dem Ausprobieren am Boot wurde uns noch die Notwendigkeiten der Einstellung von Skull und Riemen erklärt und nachdem auch hierbei alle Fragen erschöpfend beantwortet worden waren, ging es nach der Verabschiedung auf den Nachhauseweg.

Zusammen mit meinen neuen Freunden unter den Bootswarten entschloss man sich, vor der Abreise erst mal eine leibliche Stärkung, nach der vielen geistigen und praktischen Wissensansammlung bei dem Bootswartelehrgang, anzugehen. - Mittagsbuffet beim Chinesen in Eberbach!

Mit einer ausbrechenden Erkältung bin ich dann die Rückfahrt mit dem „Brezelexpress“ in Richtung norddeutsches Flachland angetreten und um 22 Uhr wieder zuhause in Bremen angekommen.

So war es ein Aktivurlaub, in dem mir in duldsamer und fachmännischer Weise die erforderlichen Kenntnisse für eine fachgerechte Reparatur an unserem Bootsmaterial vermittelt wurde.

Und unter der Voraussetzung meines handwerklichen Geschicks, der erforderlichen Kenntnisse des Materials und der sich (leider) wiederholenden Übung wird sich für uns alle ein Erfolg bei der Reparatur und beim Trimmen von Ruderbooten einstellen.

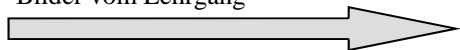
Das Schlusswort gehört einer unbekanntenen Bootswartin: „Eines ist leider gewiss: Der nächste Schaden kommt bestimmt“

Jens Artus

2. Boots- & Materialwart

Bremer Ruder-Club „HANSA“ (1879/83) e.V.

Bilder vom Lehrgang



Bilder vom DRV-Bootslehrgang





Der neue Hausmeister



Hallo, hiermit möchte sich die neue Hausmeisterfamilie vorstellen.

Wir, das sind Ralf, Ulli, unser Sohn Kevin sowie unsere Katze Lilli.

Ich, Ralf, bin 44 Jahre alt und gelernter Kfz-Mechaniker und Kommunikationselektroniker. Ich arbeite hauptberuflich als Servicetechniker in einem Reparaturbetrieb für Kameras. Meine Frau Ulli ist 40 Jahre und gelernte Damenschneiderin. Sie arbeitet zurzeit als Reinigungskraft beim Zoll. Kevin ist 11 Jahre und geht in die fünfte Klasse des Gymnasiums an der Butjadinger Straße.

Ulli und ich sind bereits seit 25 Jahren zusammen und inzwischen seit drei Jahren verheiratet.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Familie Rammin



In memoriam



Am 23.11.2007 verstarb nach langer Krankheit unser allseits beliebter und geschätzter ehemaliger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender **Martin Vaupel**. Zu seinem 85. Geburtstag am 19. Februar 2007 konnten wir ihn noch, wenn auch im belasteten Zustand, im Krankenhaus besuchen. Seither wurde er krankheitsbedingt unter der Obhut seiner lieben Frau Hanna im trauten Heim am Osterdeich von der Familie und Pflegekräften umsorgt.

Martin Vaupel trat 1938 dem Oberweser-Ruderverein, einem unserer Gründungsvereine, bei und ist demnach fast 70 Jahre Mitglied in unserem Club gewesen. Als Jugendlicher im Alter von 16 Jahren entdeckte er sein Herz für

die Ruderei. Groß wurde er in seinem Elternhaus am Osterdeich, besuchte das bekannte Internat, die Hermann-Lietz-Schule, in deren Gremien er bis zuletzt aktiv war.

Als aktiver Jungruderer und Trainingsmann erlebte er den kameradschaftlichen, sportlichen sowie geselligen Zusammenhalt im Kreise gleich gesinnter Ruder- und Mannschaftskameraden.

Von seinem Vater übernahm er seinerzeit die in Bremen so bekannte Büromöbelfabrik Martin Vaupel, die er bis in die achtziger Jahre führte. Nach den Kriegswirren und dem Wiederaufbau der elterlichen Firma wurde er Ende der sechziger Jahre wieder aktiv im Ruder-Club „HANSA“ und tat Gutes. Er setzte sich vorbildlich beim Erweiterungsbau 1968 mit ein und übernahm dann den Posten des Hauswarts und anschließend den Posten des Boots- und Materialwarts. Ferner hatte er als Leiter der Altherrenschaft großen Anteil an den generationsübergreifenden Integrationsbemühungen für die jüngeren Mitglieder. Auch in seiner Funktion als stellv. Vorsitzender Leiter Technik hatte er aufgrund seines Einsatzes und seiner Beziehungen vieles für die HANSA organisiert.

Von 1980 bis 1991 hat er dann als Vorsitzender die Geschicke der Hansa gelenkt und auch so manche Untiefe umschiffte. Dabei setzte er sich mit

viel Herz und Toleranz umsichtig für die Belange der großen „HANSA“-Familie ein. Seine besondere Liebe galt der Jugend und dem Regattasport. Er begleitete unsere Trainer und Mannschaften auf viele Regatten und war auf den Regattaplätzen des Deutschen Ruderverbandes ein bekannter Gast und Funktionär. Die Pflege guter Beziehungen zu unseren Nachbarvereinen einschließlich der Bremer sportpolitischen Gremien waren für ihn eine persönliche Verpflichtung. Aber auch die Wanderruderei und der allgemeine Ruderbetrieb waren Teil seiner sportlichen Aktivitäten, insbesondere hier zu nennen seine alljährlichen Barkenfahrten im Kreis der „Jungen Barkenbrüder“ mit der Barke auf Flüssen und Seen im In- und Ausland, die ihm viel Freude bereiteten.

Aufgrund seiner Verdienste für den Bremer Ruder-Club „HANSA“ ernannte ihn die Mitgliederversammlung im Jahr 1991, nachdem er - fast siebzugjährig - seinen Vorsitz abgab, zum Ehrenvorsitzenden. Auch in dieser Position nahm er fast an jeder Vorstandssitzung teil, brachte seinen Erfahrungsschatz mit ein und sprach immer noch ein gewichtiges Wort mit.

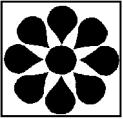
Sein ausgeprägter Sinn für Humor und Geselligkeit waren Anlass für viele fröhliche Stunden, die wir gemeinsam in unserem Club und auf Feiern verbrachten. Als gewandter Tänzer und Dichter setzte er zu gesellschaftlichen Anlässen stets Akzente. In den Jahren unseres gemeinsamen Clublebens hat ihn seine Familie vorbildlich unterstützt.

Sicherlich, seine liebe Frau Hanna hat vielfach Verzicht geübt, jedoch mit einem Übermaß an Toleranz seinen Einsatz in der Hansa mit getragen. Und dafür sagen wir hier und heute an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Ein weiteres Dankeschön gilt der Familie, die anstatt Blumen und Kränzen zu der großartigen Beerdigung von Martin zu einer Geldspende zu Gunsten des Bremer Ruder-Clubs „HANSA“ aufgerufen hatte. Schon jetzt durften wir feststellen, dass insgesamt ein überaus großer Betrag zusammengekommen ist. Der Erlös wird selbstverständlich im Sinne des Verstorbenen im Club verwendet werden.

Wir sind dankbar und werden Martin Vaupel ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört der Familie.

1. Vorsitzender
John Thoms



Wir gratulieren herzlich - zum runden bzw. besonderen Geburtstag

Wir gratulieren herzlich

- zum runden bzw. besonderen Geburtstag:



März:

Jens Mocha	30 Jahre
Aktunc Ilker	40 Jahre
Heidegret Bosche	55 Jahre
Max Graf	18 Jahre
Jonas Langer	18 Jahre

April:

Erika Keunecke	70 Jahre
Lüder Behnken	60 Jahre
Anneliese Ahrens	70 Jahre
Richard Colmorn	25 Jahre
Sven Diekmann	25 Jahre
Gesine Gollasch	30 Jahre
Annegret Schiefer	60 Jahre





Termine

JANUAR 2008

5. Arbeitsdienst
7. Kegeln
9. Vorstandssitzung
14. Hauptversammlung der Damenabteilung
24. Altherren-Versammlung mit Kohlessen

FEBRUAR 2008

2. Arbeitsdienst
4. Kegeln
14. Mitgliederversammlung

